

# *Der Weißstorch im Aufwind*



Udo Seum  
Ralf Eichelmann



*Der Weißstorch (Ciconia ciconia)*



## *Auenlandschaften - Lebensraum der Störche*



Foto: Rudolf Diemer, Bad Neustadt



<b>Nahrung:</b>	Regenwürmer, Frösche, Insekten, Mäuse (Nahrungsoportunist)
<b>Alter:</b>	bis 30 Jahre (auch mehr)
<b>Größe:</b>	80 cm (stehend), Schnabel 14 bis 19 cm
<b>Gewicht:</b>	4,5 kg
<b>Spannweite:</b>	2,00 - 2,20 m
<b>Brutdauer:</b>	32 Tage (meist 3-5 Eier)
<b>Dauer Aufzucht:</b>	2 Monate
<b>Wegzug:</b>	August/September, heute auch später
<b>Art des Fluges:</b>	Segelflug unter Ausnutzung der Thermik (auch Ruderflug)
<b>Überwinterung:</b>	Südeuropa (Sahelzone in Afrika )



## *Die Nahrung der Störche*



Roter Amerikanischer Sumpfkrebs (Spanien)



## *Storchenkämpfe*



Foto: Helmut Merz, Florstadt

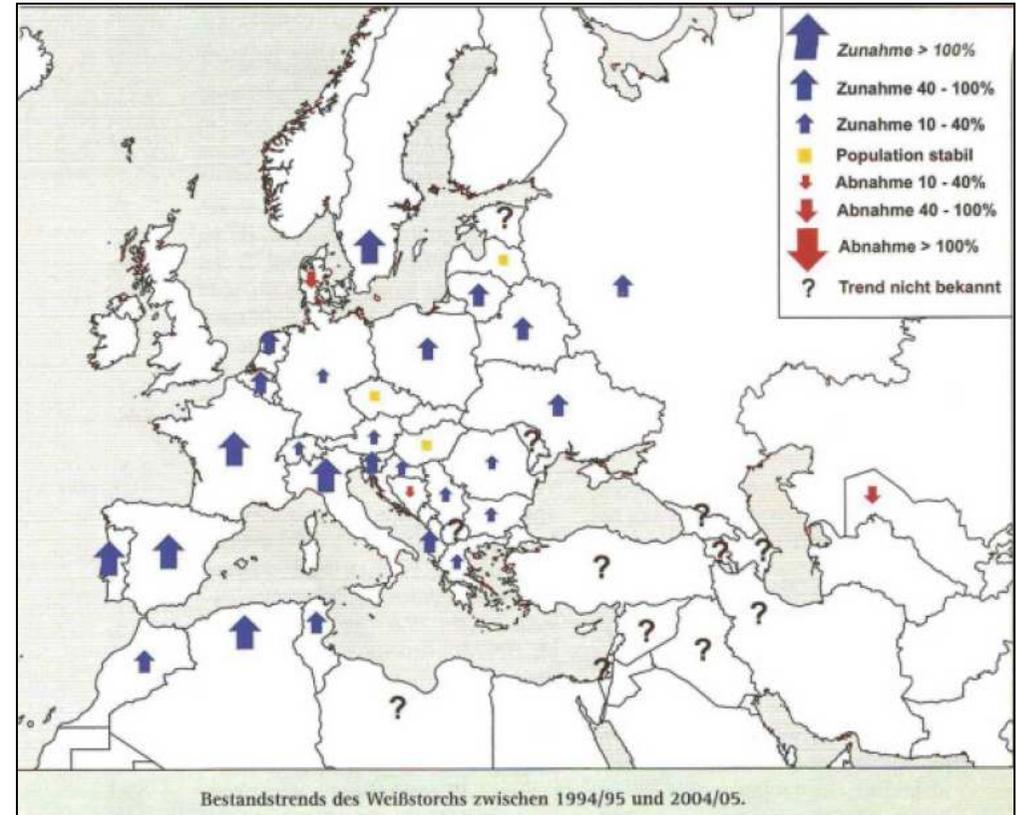
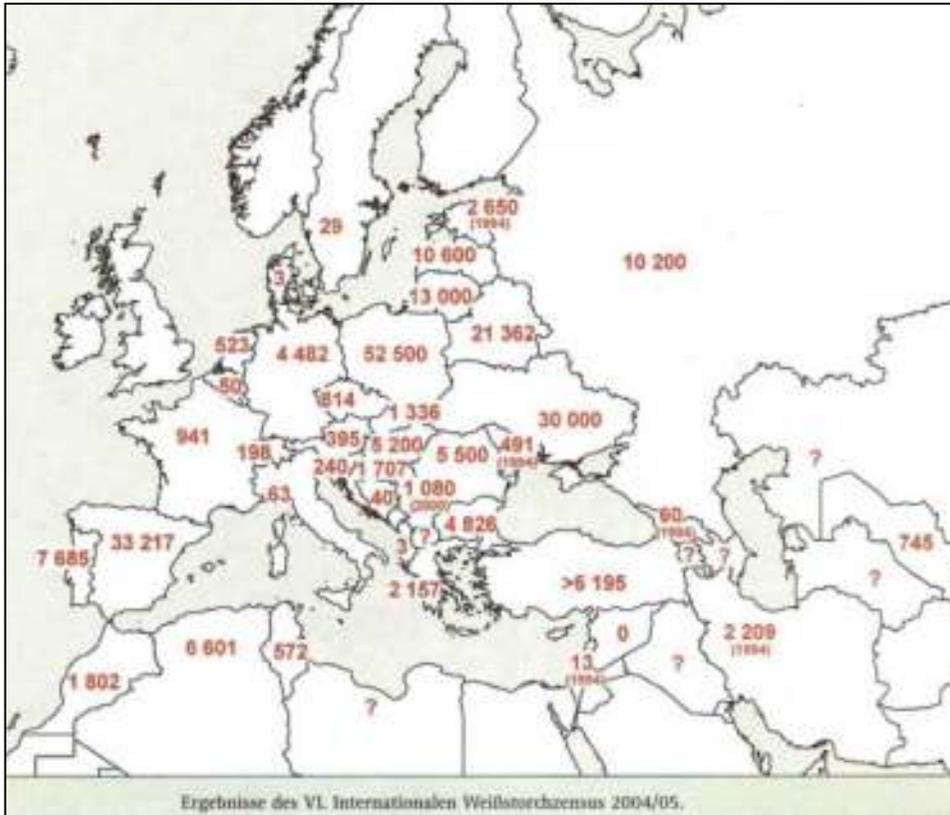
## *Paarverhalten*



## *Aufzucht der Jungen*



## Weißstorchzensus 2004/2005



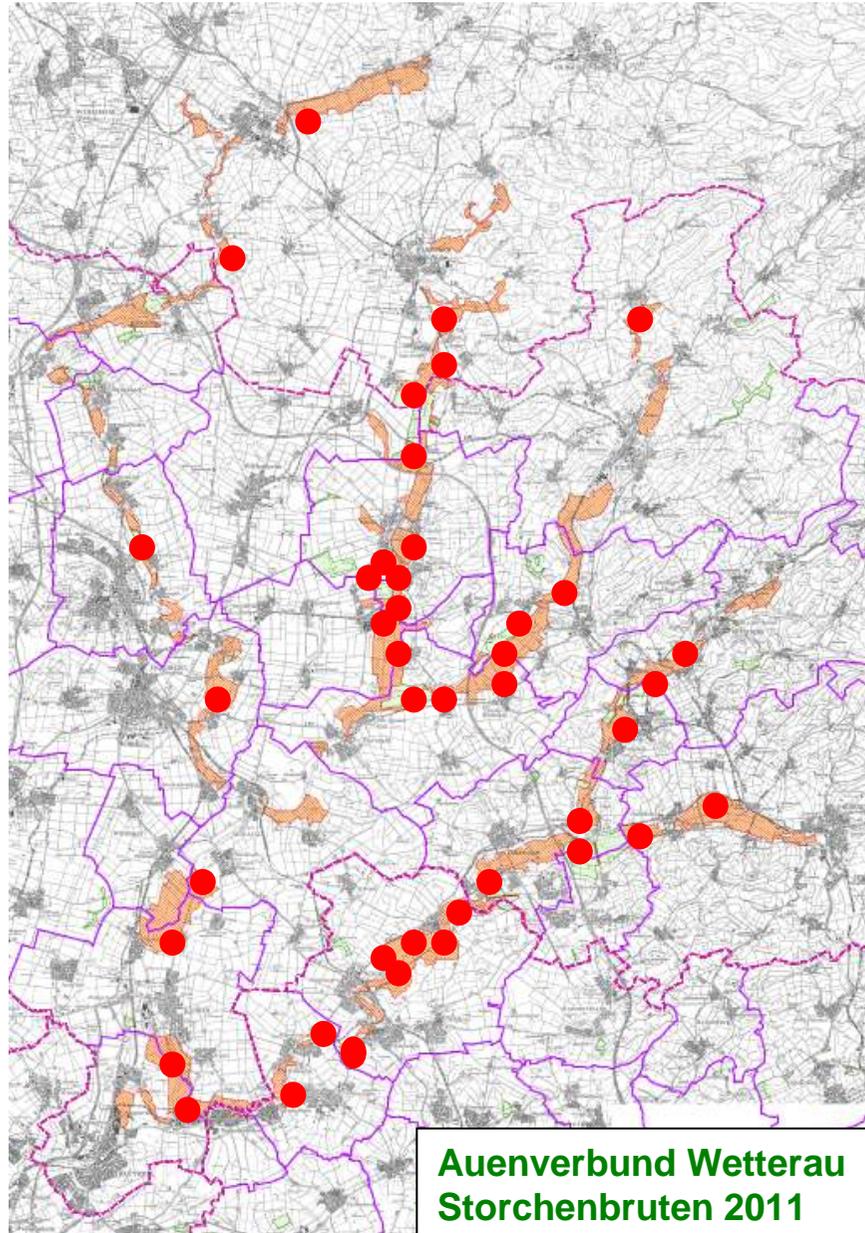
1984/1985 128.000 BP

1994/1995 166.000 BP

2004/2005 231.000 BP

Zunahme Westzieher um 104 % innerhalb von 10 Jahren, Ostzieher 30 %

## *Historische und aktuelle Situation im Wetteraukreis*



### Wetteraukreis historisch:

- Früher in jedem Dorf entlang der Flussauen der Wetterau.
- Maximum: 56 Paare 1904
- Dokumentierte Neststandorte: 70

### Wetteraukreis aktuell:

- 29 Brutpaare (42 Paare im Auenverbund Wetterau)

### Hessen:

- 2010: 189 Horstpaare (19 % Zunahme zu 2009)

## *Historische Storchennester*



Beispiele von gewaltigen Weißstorchnestern aus historischer Zeit:  
a) Standort: Hungen 1962, Foto: Wilhelm Fiedler



b) Standort: Karben-Okarben 1965, Foto: Georg Fiedler



g) Standort: Echzell-Gettenau 1972, Foto: Georg Fiedler

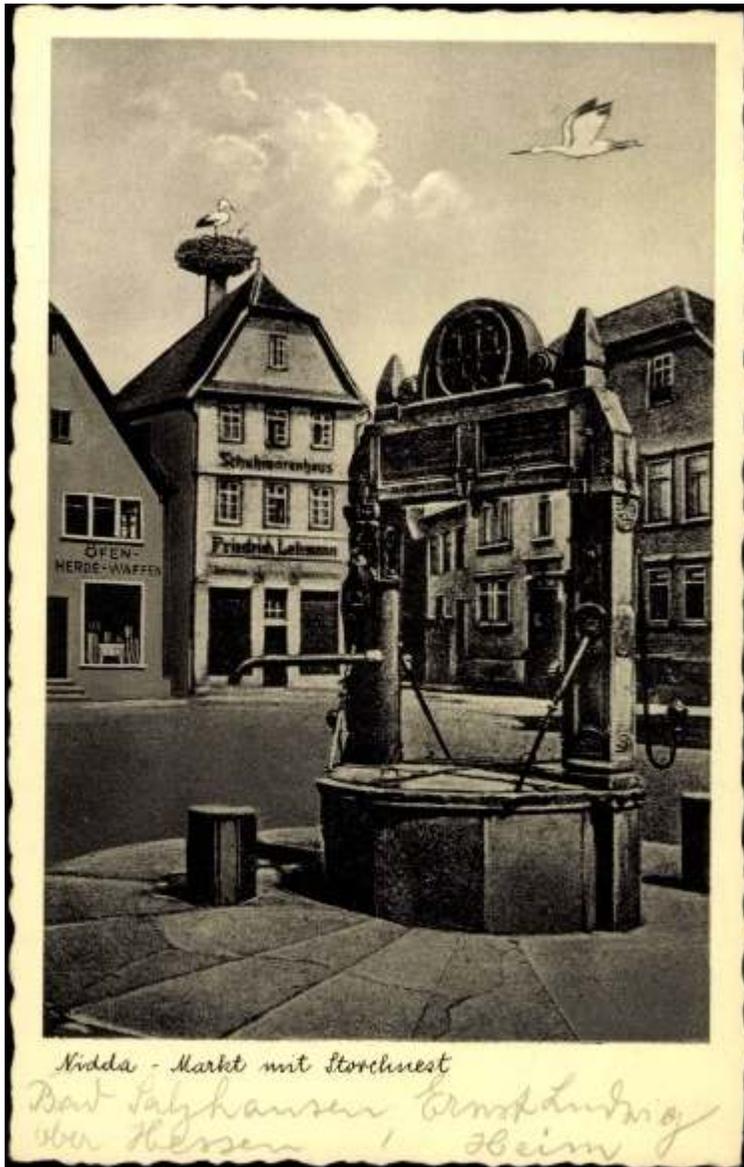
## *Storchennest Ranstadt*



h) Standort: Ranstadt 1976, Foto: Georg Fiedler



# Storchennest Marktplatz Nidda



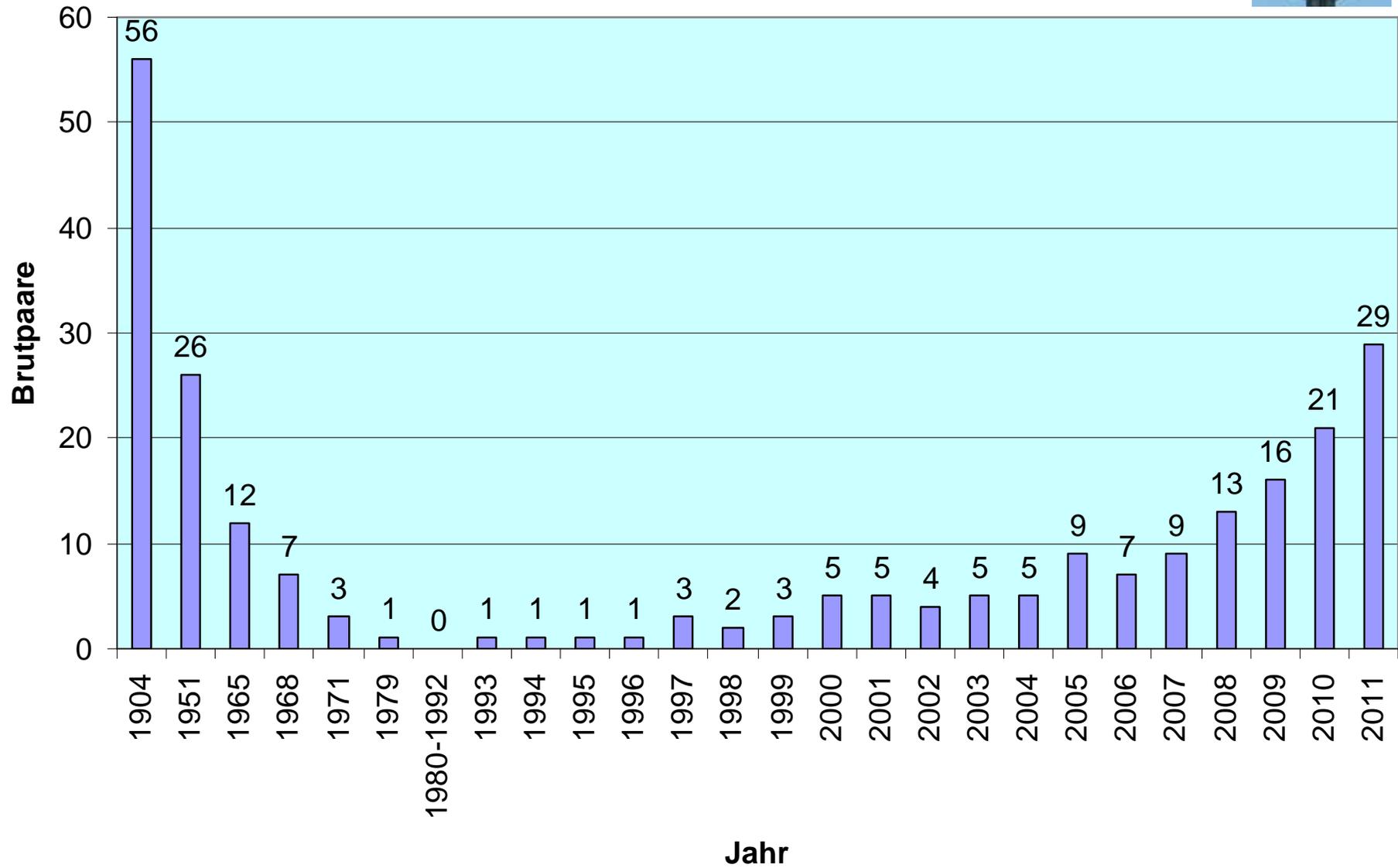
## *Ursachen des Bestandszusammenbruchs*



d) Standort: Glauburg-Glauberg 1967, Foto: Georg Fiedler

- Dürreperioden im afrikanischen Winterquartier.
- Trockenlegungen von Feuchtgebieten.
- Verluste durch Stromleitungen, Verkehr etc.
- Nahrungsknappheit durch Einsatz hochgiftiger Insektizide (z.B. DDT).

# Brutpaare des Weißstorchs im Wetteraukreis



## *Ursachen des Bestandsanstiegs*

- Verlagerung des Winterquartiers nach Spanien.
- Wiederherstellung von Feuchtgebieten.
- Schaffung eines ausreichenden Angebots an Nisthilfen.
- Sicherung von Freileitungen.
- Verwendung weniger giftiger Pestizide.
- Frühere Geschlechtsreife.
- Auswilderungsprogramme der Storchstationen.

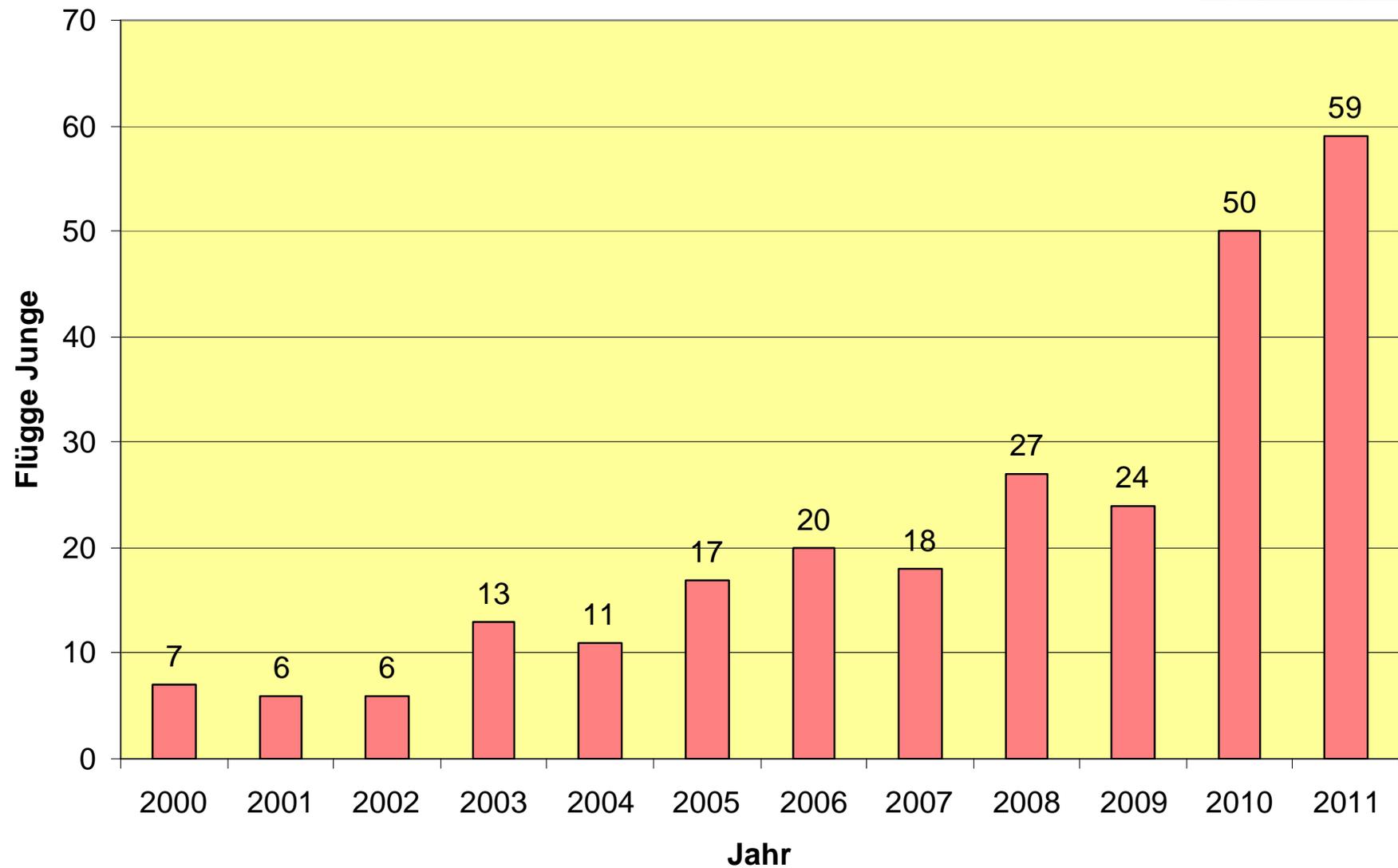


## *Storchenstation Wiesbaden-Schierstein*



2011: 23 Brutpaare mit 21 flüggen Jungen

# Anzahl flügger Jungstörche im Wetteraukreis



*Verluste von Jungen haben auch bei guten Lebensräumen meist natürliche Ursachen*



*Markwiesen Ossenheim 2011*

*Hofgut Westernacher in Lindheim mit webcam*



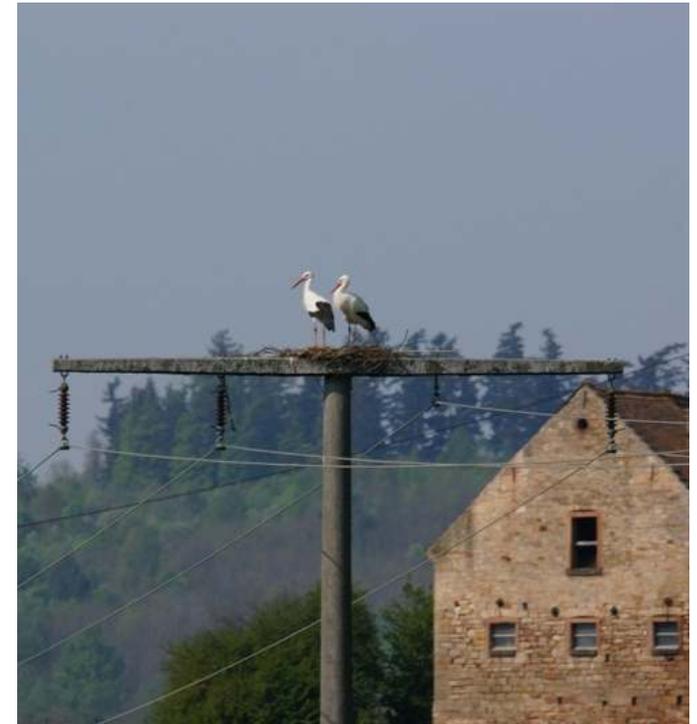
*Hofgut Schuld in Staden*



*Dächer werden bisher nicht besiedelt – Neumühle Selters*



*Storchenbrut auf einem Strommast bei Selters 2011*



*Baumnest Reichelsheim 2011*



## *Nester auf Masten*



*Storchennest Ulfa*



## *Schutzmaßnahmen in den Brutgebieten*

1. Schaffung ausreichender Feuchtflächen in Nestnähe.
2. Sicherung eines Nutzungsmosaik im Grünland mit Mahd- oder Beweidungsflächen im Mai.
3. Aufstellen von Nisthilfen an ruhigen Standorten mit Blick auf die Nahrungsflächen.
4. Sicherung von Freileitungsmasten.



*Seemenbachaue Düdelsheim*

## *Bau von flachen Stillgewässern*



*Großräumige Vernässung durch Stauwehre in Entwässerungsgräben*



## *Ufergestaltung an Gräben – Nieder-Mockstadt*



## *Hochwasserreaktivierung der Auen*



## *Vielfältige Grünlandnutzung*



## *Zufütterung – Beispiel Lindheim*



- Kein echter positiver Effekt.
- Altvögel ziehen im Winter nicht mehr weg.
- Heute nicht mehr erforderlich, da genügend Nahrung vorhanden.

## *Beruhigung des Nestumfeldes*



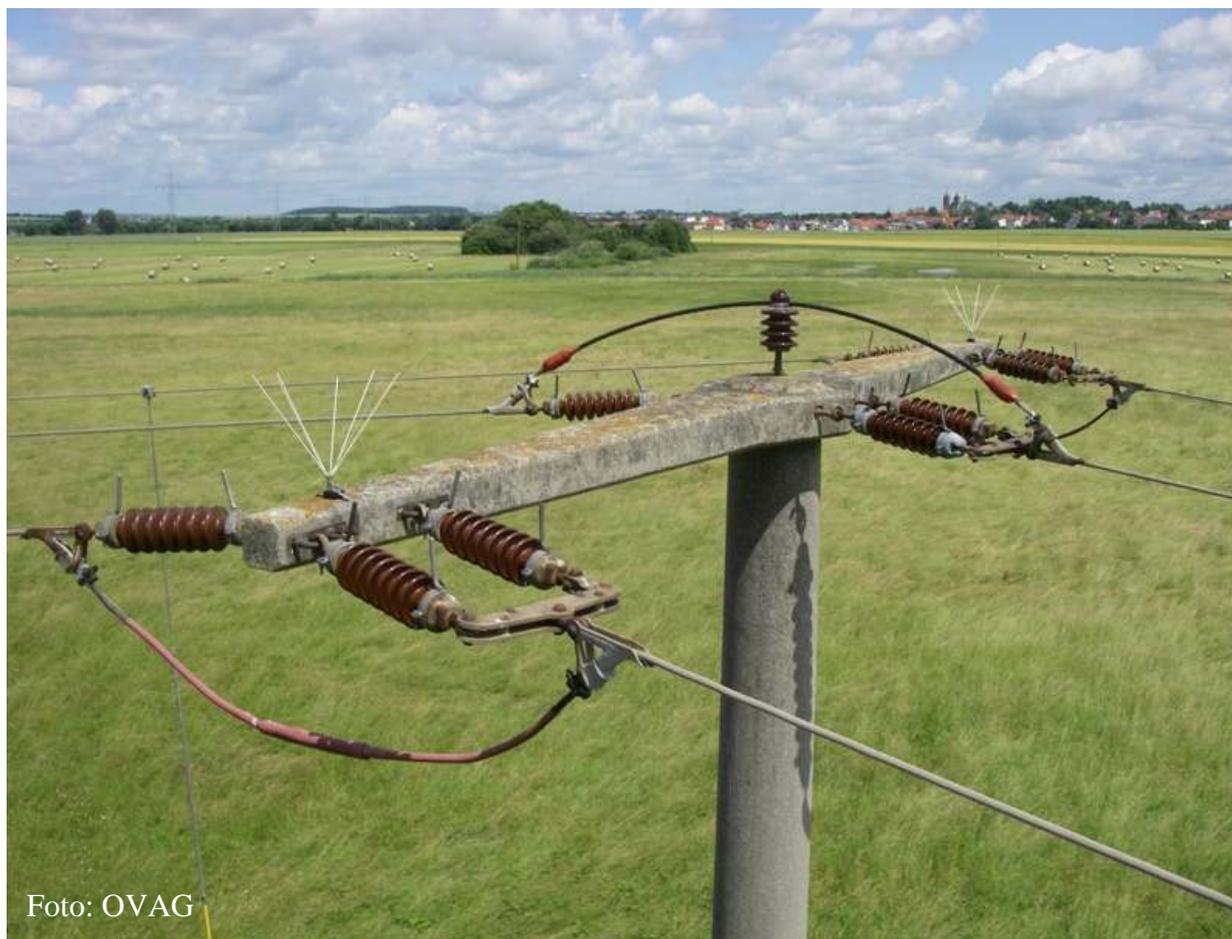
# Beruhigung des Nestumfeldes



## *Storchenschutz Gronau an der Kreisstraße 247*



## *Ungesicherte Strommasten*



# *Gesicherte Freileitungen*



## *Storchenrettung Staden 2008*



## *Fehler bei der Errichtung neuer Nisthilfen*



- Keine reinen Metallkränze verwenden.
- Keine Auspolsterung, da sonst Nilgänse das Nest als Brutstandort nutzen.



# *Bau von Storchennestern durch die NABU Gruppe Bingenheim*



*Aufstellen von Storchennestern unterstützt durch die OVAG*



## *Storchennester im Bingenheimer Ried*



Foto: Rudolf Diemer, Bad Neustadt

# *Umstellen ungünstig stehender Nester, Nieder-Mockstadt 2011 vom Sportplatz zum Tierheim Gnadenhof*



*Ein Holzboden wurde in den Metallkranz eingebaut*

## *Storchenberingung*



*Beringung von Jungvögeln unterstützt durch die OVAG*



*Beringung von Jungvögeln unterstützt durch die Feuerwehren  
Friedberg, Büdingen und Lich*



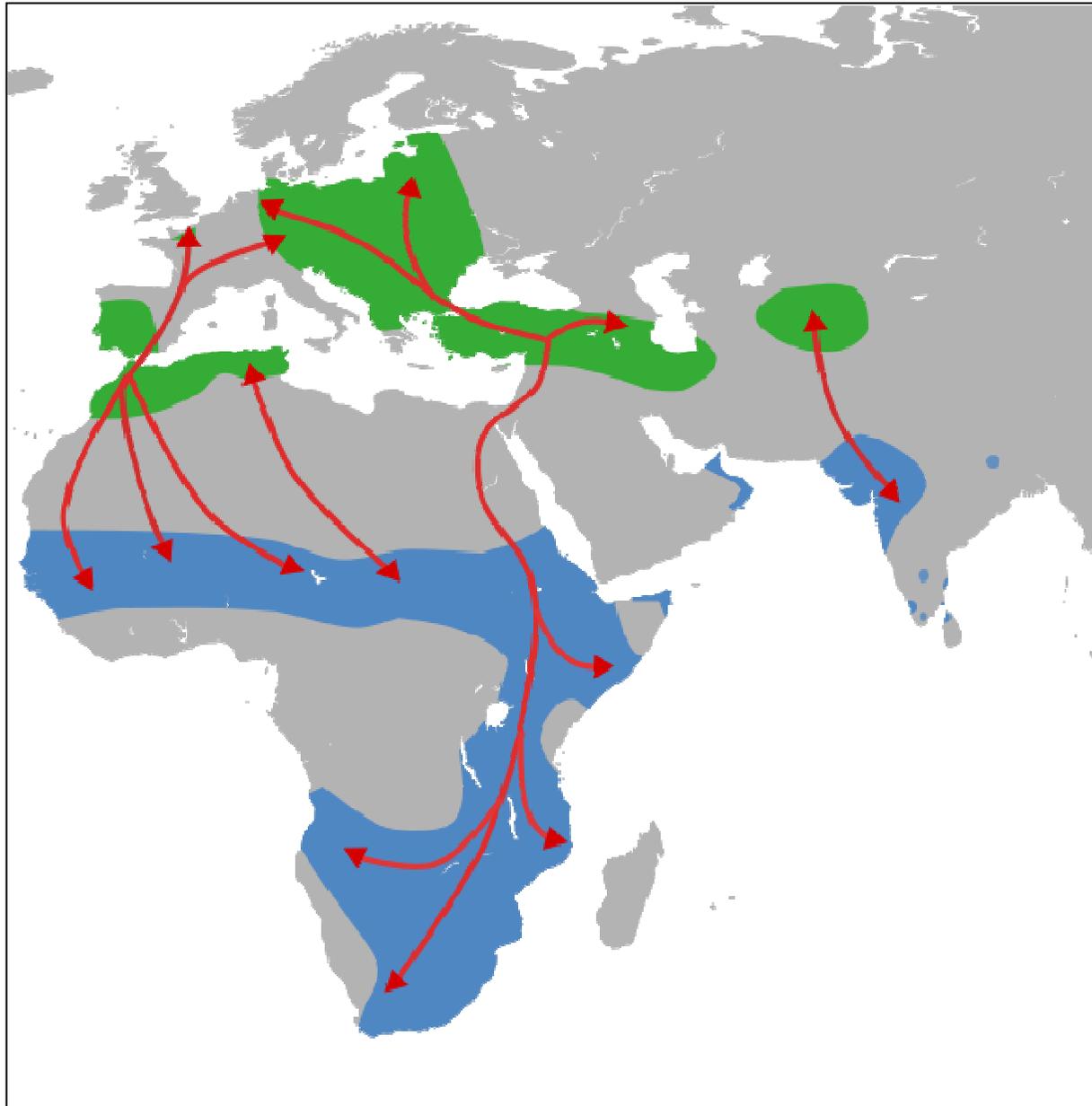
*Kotprobe, Vermessung, Wiegen für wissenschaftliche Zwecke*



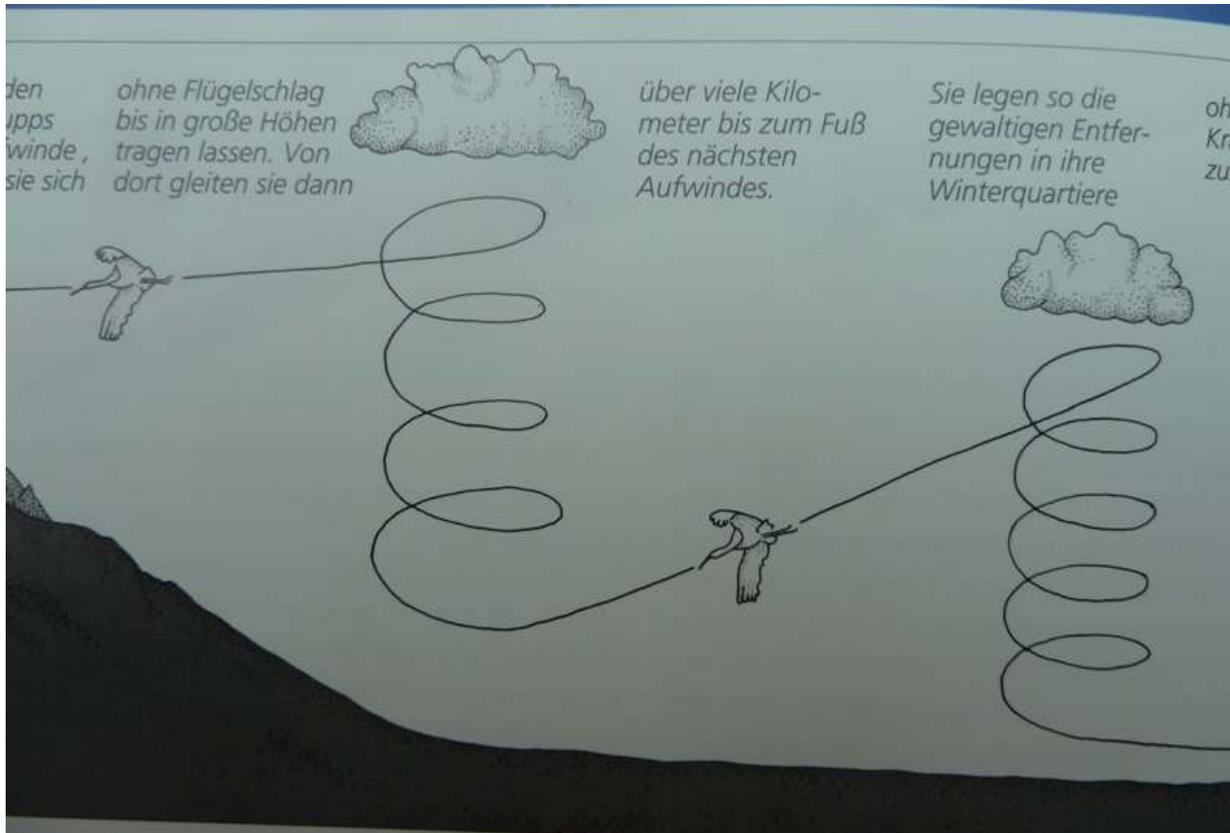
## *Storchenansammlungen im August*



## *Zugwege der Weißstörche*



# Zugverhalten



# *Überwinterungsgebiete*

*Beispiel: Spanien*



## *Brutvogelansiedlungen in der Wetterau seit 1993 (Vogelwarten)*

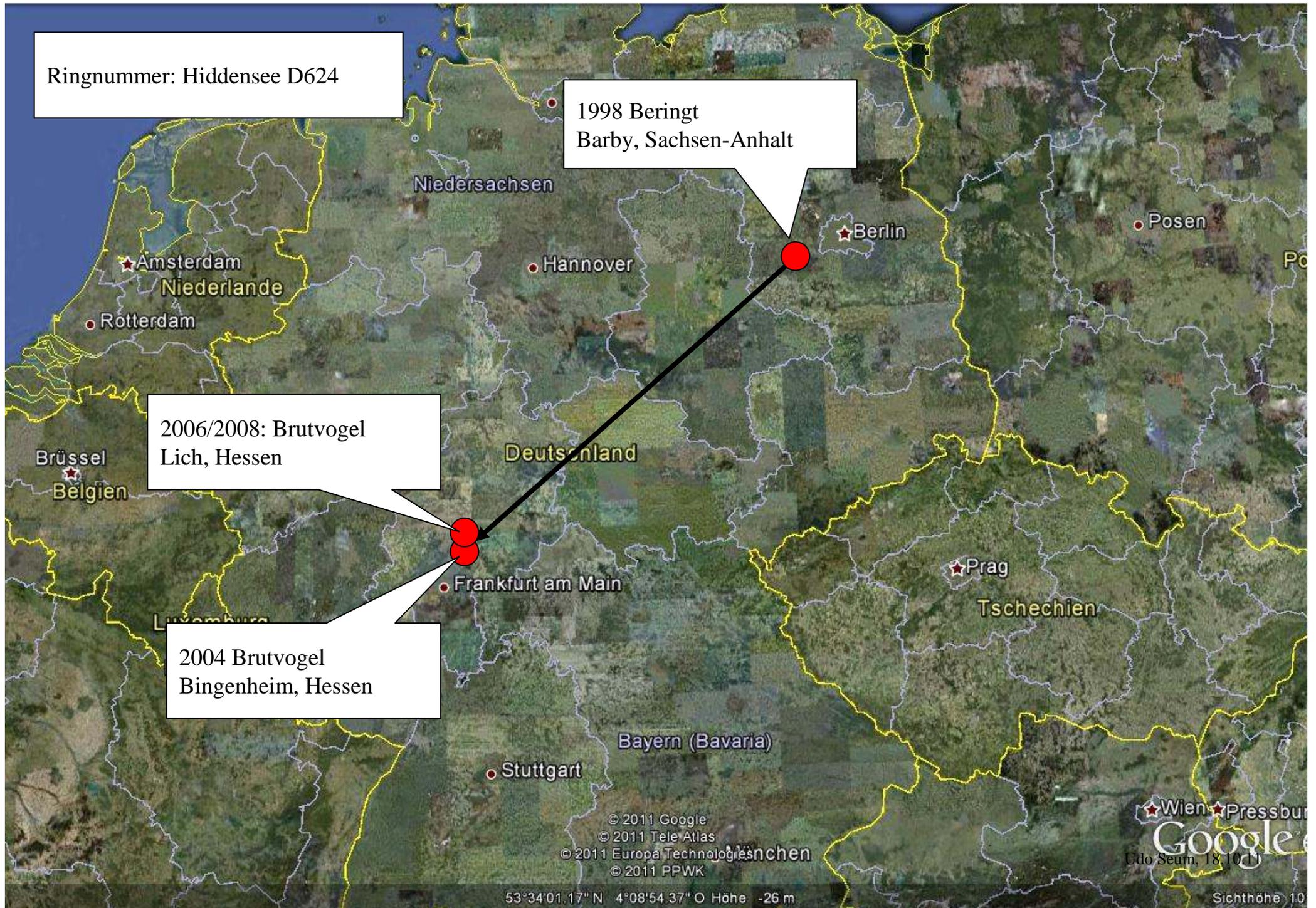
- ^ **Hiddensee:** *3 Brutvögel aus Sachsen-Anhalt, Thüringen, Dessau*
- ^ **Radolfzell:** *28 Brutvögel aus Süd-Württemberg (7), Nord-Württemberg (2), Nord-Baden (7), Süd-Baden (5), Oberfranken (1), Mittelfranken (2), Schwaben (2)*
- ^ **Helgoland:** *135 Brutvögel aus Hessen (133), Nordrhein-Westfalen (1), Rheinhessen-Pfalz (1)*
- ^ **Brüssel, Belgien:** *1 Brutvogel*
- ^ **Paris, Frankreich:** *1 Brutvogel*
- ^ **Strassburg, Frankreich:** *1 Brutvogel*
- ^ **Sembach, Schweiz:** *4 Brutvögel*

Ringnummer: Hiddensee D624

1998 Beringt  
Barby, Sachsen-Anhalt

2006/2008: Brutvogel  
Lich, Hessen

2004 Brutvogel  
Bingenheim, Hessen



Ringnummer: Hiddensee D3397



2006 Beringt  
Vacha, Thüringen

2009 Brutvogel  
Ranstadt, Hessen

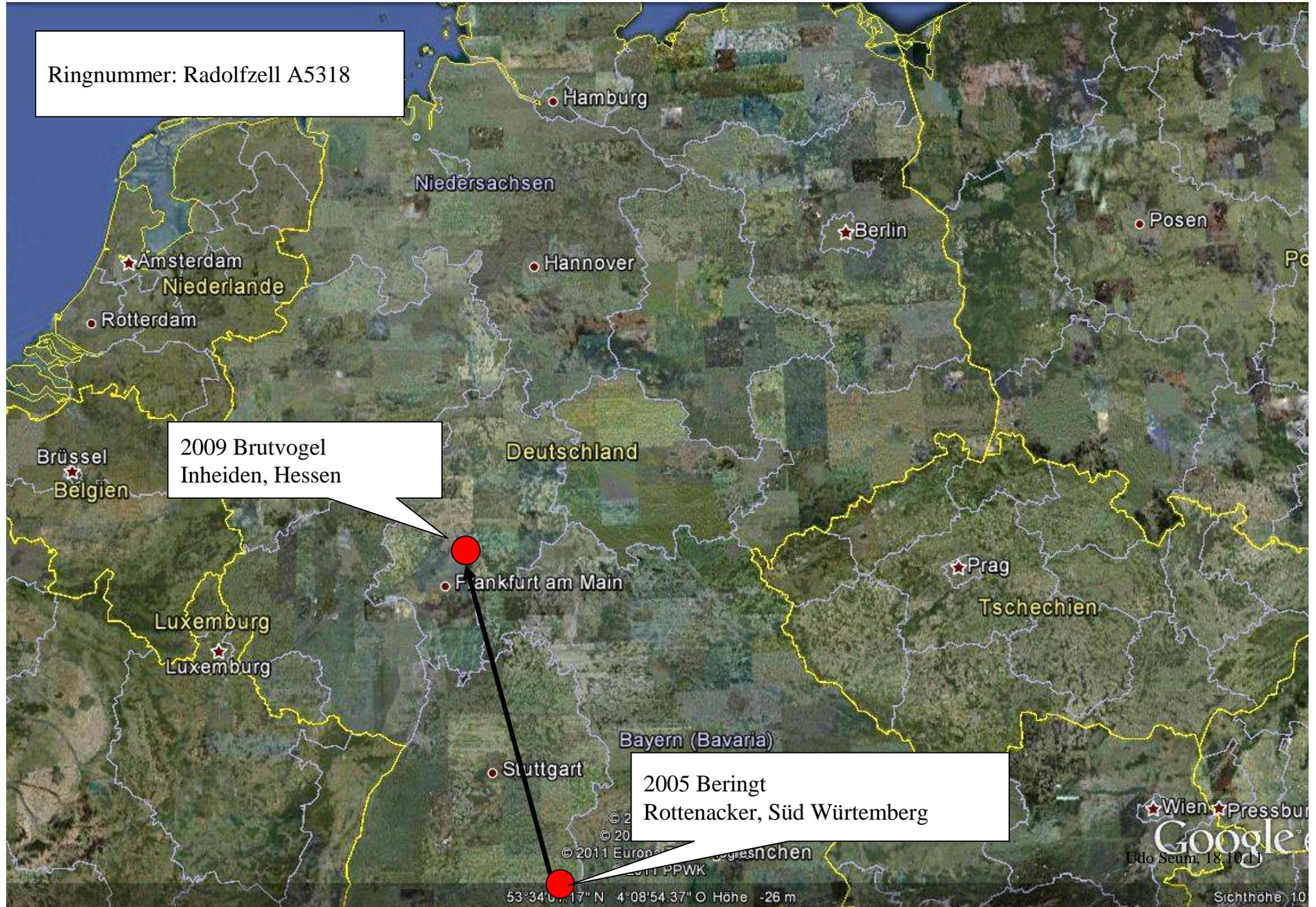
© 2011 Google  
© 2011 Tele Atlas  
© 2011 Europa Technology  
© 2011 PPWK

Wien Pressburg  
Google  
Udo Seum, 18.10.11

53°34'01.17" N 4°08'54.37" O Höhe -26 m

Sichthöhe 10

Ringnummer: Radolfzell A5318



2009 Brutvogel  
Inheiden, Hessen

2005 Beringt  
Rottenacker, Süd Württemberg

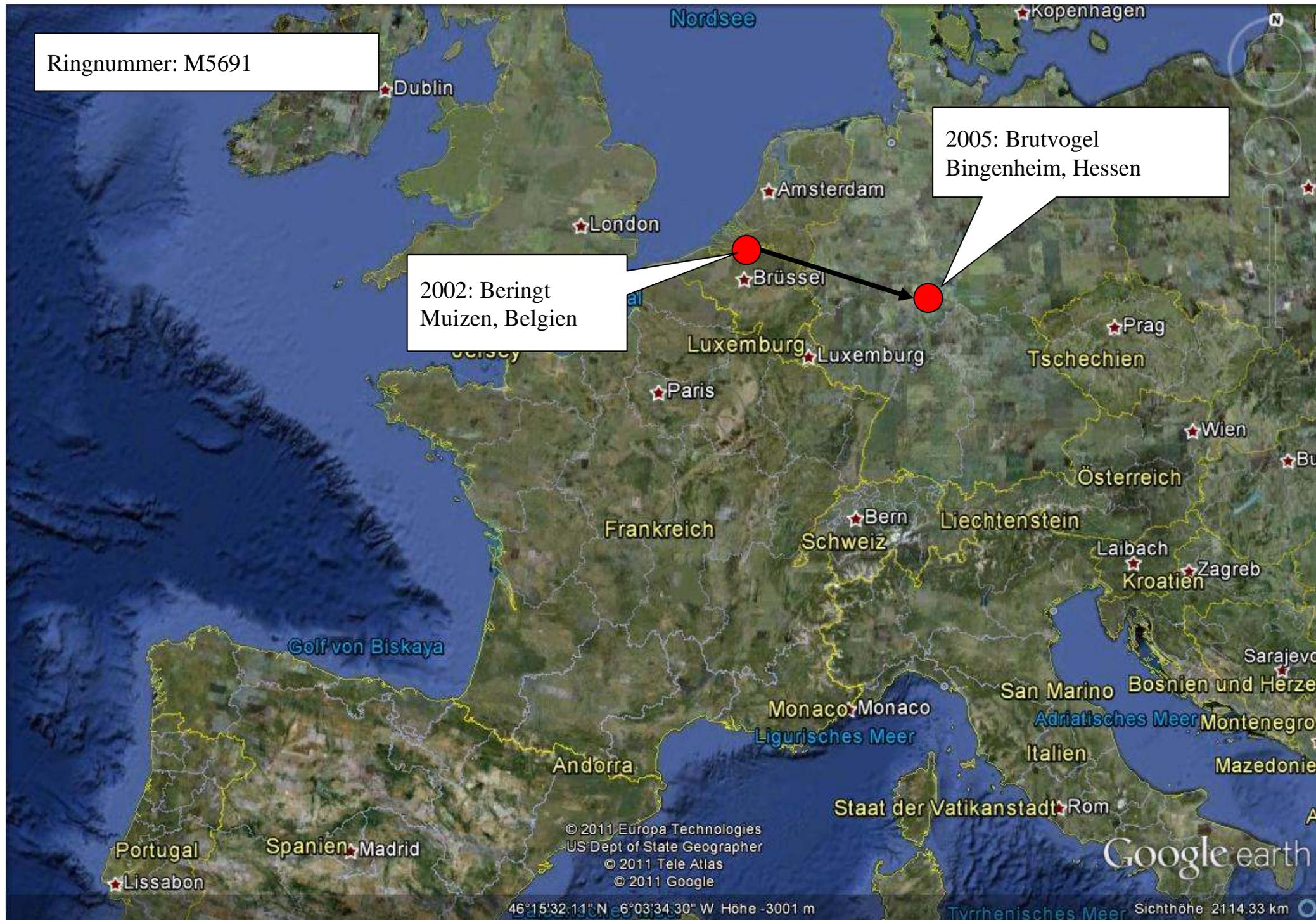
© 2011 Europa  
53°34'07.17" N 4°08'54.37" O Höhe -26 m

Udo Seim, 18.10.11  
Google  
Sichthöhe 10

Ringnummer: M5691

2002: Beringt  
Muizen, Belgien

2005: Brutvogel  
Bingenheim, Hessen



© 2011 Europa Technologies  
US Dept of State Geographer  
© 2011 Tele Atlas  
© 2011 Google

46°15'32.11" N 6°03'34.30" W Höhe -3001 m

Google earth

Sichthöhe 2114.33 km

# Aufwind durch Öffentlichkeitsarbeit

Vom 19.05. bis 20.30 Uhr

Genoss. Garten- und Ferienhäuser, Gengen, Dörfel und Füllguck, Kelling, Sarnsdorf  
Am Markt 19, 52112 Lutzerath 1, Tel. 02402/1388

**Volker Horlacher**  
**Sandra Horlacher**  
geb. Grasdewitz  
8. Mai 1993  
Dorfham  
Tagesadresse: Dorfgenossenschaft

**Wichtiges Ereignis!**  
unseren ersten Nachwuchs  
10 Jahren.



**Glapperstorch**  
uns durch ihre tatkräftige  
Brutplatz im Bingenheimer  
n. Unser besonderer Dank  
Natur- und Vogelschutz-

Spende auf unser Sponsorkonto  
KSK Waldeck IBLZ 523 500 051

**Wir trauen**  
**Rog**  
**Syl**  
8. Mai

**Ilbenstadt**  
Die kirchliche Trauung findet  
in der Kapelle am alten Friedhof

**Wir heiraten**

**Ingrid**  
**Künstler**  
geb. Schrey  
Waldersheim, Waldstraße 20



*Geplante Infotafel an der A 45 im Bereich der Niddaaue bei Florstadt  
Eine Region wirbt mit dem Storch*





*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*